

Keine Genehmigung mehr für eine Untertagedeponie

RHEINBERG (up) In den neunziger Jahren gab es Pläne für eine Untertagedeponie in Borth. Damals wurde das Borth Steinsalzbergwerk noch von Solvay betrieben. Eine UTD-Projektgesellschaft wollte ab 2003 Sonderabfälle unterirdisch in ausgeräumten Salzkammern einlagern. Dazu ist es allerdings nie gekommen. Nun hat die zuständige Bezirksregierung Arnsberg mitgeteilt, dass auf Antrag der Cavity GmbH (die den Solvay-Nachlass in Borth regelt) der Abschluss der Untertagedeponie Niederrhein festgestellt wurde. Da keinerlei Abfälle entsprechend dem Planfeststellungsbeschluss abgelagert worden seien, sind auch keine Forderungen hinsichtlich der Sicherung zu stellen. Auf gut deutsch: Die Genehmigung, in Borth eine Untertagedeponie einzurichten, ist erloschen. Der Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss nahm dies jetzt zur Kenntnis.